



Unternehmensanalyse Stahlgruber

von Guido Speckmann

- Name: Stahlgruber GmbH
- Sitz der Konzernzentrale: Poing, Bayern
- Internet: www.stahlgruber.de
- Branche: Großhandel mit KfZ-Teilen
- Gründung und Geschichte: Die Brüder Otto und Willy Gruber gründeten 1923 in München die Firma Gruber & Co. Zunächst handelte man mit Schrauben und Metallkleinteilen, später mit Kompressoren und Hebebühnen. Im Volksmund wurden die Grubers die „Stahl-Gruber-Brüder“ genannt, und so entstand der Firmename Stahlgruber. Im Laufe der Jahre und mit zunehmender Motorisierung entwickelte sich das Unternehmen zum führenden Fachgroßhandel für Autozubehör, Werkzeuge und Werkstatteinrichtungen. 1950 begann die Expansion ins Ausland: Niederlassungen in Italien und Japan wurden eröffnet, auch Produktionsstätten entstanden. Ab 1990 expandierte das Unternehmen in die neuen Bundesländer. Seit 2002 ist der Firmensitz Poing, 2007 wurden die Bereiche Rema Tip Top und Handel als Stahlgruber GmbH rechtlich verselbstständigt. Im Dezember 2017 wurde die Übernahme der Stahlgruber GmbH durch die US-amerikanische LKQ Corporation bekannt gegeben und im Mai 2018 vollzogen.¹
- Bedeutung: führender europäischer Anbieter für Autozubehör und Werkstatteinrichtungen
- Geschäftsführer: Frank Schöller (Vorsitzender), Timothy Grygotis
- Unternehmensstruktur: Die Stahlgruber GmbH gehört zu LKQ DACH. Zu diesem führenden Akteur im Pkw-Teile-Großhandel in Deutschland, Österreich und der Schweiz gehören darüber hinaus die PV Automotive GmbH in Essen, die Stahlgruber Gesellschaft m.b.H. in Wals bei Salzburg, Österreich, die Neimcke GmbH & Co. KG in Mühldorf am Inn sowie die Rhiag Group GmbH in Baar, Schweiz. LKQ DACH ist Teil von LKQ Europe mit Sitz in Zug, Schweiz.

Wirtschaftliche Daten

Aktuelle Zahlen für Stahlgruber sind schwer zu finden. Das Unternehmen gibt auf seiner Homepage folgende Zahlen für Ende 2021 an:

| | Geschäftsjahr 2021 |
|-------------------------|--------------------|
| Umsatz | 1,6 Mrd. Euro |
| Mitarbeiter gesamt | 6.114 |
| Mitarbeiter Deutschland | 5.182 |
| Standorte | 165 |

¹ Historie, in: stahlgruber.de, Zugriff: 3.07.2024; [Stahlgruber](https://de.wikipedia.org/wiki/Stahlgruber), in: Wikipedia, Zugriff, 3.07.2024



Firmierung als LKQ Dach

Im März 2023 hat LKQ bekannt gegeben, dass die Stahlgruber Gruppe nun unter dem Namen LKQ DACH firmiert. Der Name Stahlgruber bleibt jedoch als Vertriebsmarke „LKQ Stahlgruber“ erhalten.

Erweiterung des Logistiklagers in Sulzbach-Rosenberg

Das 1995 im Zuge der Expansion in die neuen Bundesländer in Betrieb genommene Logistikzentrum in Sulzbach-Rosenberg wird seit April 2023 erweitert. 40 Millionen Euro will LKQ Dach/Stahlgruber dafür investieren. Die Erweiterung soll im Herbst abgeschlossen sein. Seit März 2023 wird der zweite Logistikstandort in Bielefeld ausgebaut.²

Streiks während der Tarifrunde 2023/24

Im Rahmen der Tarifrunde 2023/24 im Groß- und Außenhandel folgten Beschäftigte des Logistikzentrums in Sulzbach-Rosenberg mehrmals dem Streikaufruf ver.di. Im Juni 2023 zum Beispiel gingen rund 180 Beschäftigte in einen dreitägigen Ausstand. Ende des Jahres reagierte die Geschäftsführung von Stahlgruber auf den Druck der Beschäftigten und machte gegenüber ver.di das Angebot eines „Vorschalttarifvertrages“. Ver.di kritisierte, Stahlgruber gehe es darum, dass die Kolleg*innen bereits erhaltenes Geld Stück für Stück wieder verlieren. Denn Stahlgruber wollte vereinbaren, dass Erhöhungen des Vorschalttarifvertrags nach einem Abschluss im Großhandel Bayern in eine rechtsunwirksame Betriebsvereinbarung überführt werden.³ Es folgten weitere Warnstreikaktionen.

Abkürzungen: GmbH=Gesellschaft mit beschränkter Haftung; CEO=Chief Executive Officer

Stand: Anfang Juli 2024

² LKQ Stahlgruber erweitert Logistikzentrum in Sulzbach-Rosenberg für 40 Millionen Euro, in: [Onetz](#), 27.04.2023

³ Stahlgruber bietet schmutzigen Deal an, in: [handel-bayern.verdi.de](#), 7.02.2024

